

2.1.2 Themenkomplex II: Aufbereitung der Rohdaten, ESG-Daten sowie der ESG-Ratings/-Scores

In dem Themenkomplex II wird die Aufbereitung der Rohdaten, ESG-Daten sowie der ESG-Ratings/-Scores durch die befragten KVGn beleuchtet und analysiert, inwiefern ESG-Daten konsolidiert und standardisiert werden sowie wie die Datenspeicherung durchgeführt wird. Basierend auf den Auswertungen wird die Leitfrage 2 „*Wie erfolgt aktuell die Aufbereitung der Rohdaten, ESG-Daten sowie der ESG-Ratings/-Scores durch KVGn?*“ beantwortet.

Die Umfrageergebnisse zeigen, dass 75% der befragten KVGn unterschiedliche externe ESG-Daten konsolidieren. Die Konsolidierung erfolgt dabei auf unterschiedlicher Weise. So werden beispielsweise Durchschnittswerte gebildet, um die ESG-Daten unterschiedlicher Anbieter zu konsolidieren. Ebenso erfolgt eine Anreicherung von externen ESG-Daten mit durch die KVG erhobenen Informationen, die beispielsweise auf den direkten Gesprächen mit den Unternehmen basieren.

Eine Standardisierung von Daten unterschiedlicher Anbieter führen hingegen nur 14% der befragten KVGn durch. Dabei werden Daten beispielsweise an einer einheitlichen Skala oder derselben Metrik ausgerichtet. Um direkt von Unternehmen bezogene Daten zu standardisieren, wird unter anderem auf standardisierte Fragebögen mit vordefinierten Antwortmöglichkeiten und Dropdown-Listen zurückgegriffen. Hierbei ist zu beachten, dass eine Standardisierung von unterschiedlichen ESG-Scores beispielsweise aufgrund unterschiedlicher Methodiken (s. hierzu Anhang – Übersichtstabelle über die Datenanbieter) sich kaum oder nur sehr schwer über eine Standardisierung miteinander vergleichen lassen.

Die Speicherung der ESG-Daten erfolgt von einem Großteil der befragten KVGn (knapp 94%) an einem zentralen Ort (Data Warehouse).

Weiterhin wurden die KVGn befragt, wie die Daten an die relevanten Stellen im Unternehmen verteilt werden sowie ob zentrale Verantwortlichkeiten für ESG-Daten existieren. Die Ergebnisse zeigen, dass die befragten KVGn unterschiedliche Möglichkeiten zur Datenverteilung nutzen. Die Mehrheit greift dabei auf automatisierte Schnittstellen zurück, um die Daten in das jeweilige Zielsystem beziehungsweise Tool zu transportieren. Vor allem KVGn mit geringeren AuM (<10 Mrd. Euro) verwenden teils noch manuelle Lösungen zum Verteilen der Daten (beispielsweise durch Versenden der Daten via Excel Format per Mail / Laufwerk-Link).

Weiterhin geben 62% der befragten KVGn an, eine zentrale Verantwortlichkeit für ESG-Daten zu haben.